

Services

**Bieler Tagblatt**

15° / 28°

Hauptmenü



Sie haben mit Ihrem Abonnement Zugriff auf kostenpflichtige Inhalte.

ABO TURNEN Heute, 06:30

In Seedorf wird vielfältig geturnt

Steinstossen, Weitsprung oder doch lieber Volleyball? Die Mitglieder des TV Seedorf können sich in diesen und weiteren Disziplinen versuchen. Die wenigsten Vereine treten beim heute beginnenden Seeländischen Turnfest in so vielen Disziplinen an wie die Seedorfer.



1/19 Training TV Seedorf. copyright: Frank Nordmann/Bieler Tagblatt

Moritz Bill

Der TV Seedorf ist nicht der typische Turnverein, wie ihn sich der Laie vorstellt. Nur eine Handvoll Turner der Aktiven ist älter als 25, den Kern der rund 40-köpfigen Gruppe bilden die 16- bis 24-Jährigen. Auch die Vereinsführung liegt grösstenteils in jungen Händen, wie das Foto des Vorstands auf der Website verrät.

Doch nicht nur dieses junge Erscheinungsbild unterscheidet den TV Seedorf von den meisten anderen Turnvereinen. Im 3000-Seelen-Dorf wird das Polysportive, die

Vielfältigkeit grossgeschrieben wie kaum anderswo. Am Seeländischen Turnfest in Erlach tritt der TV Seedorf morgen in neun verschiedenen Disziplinen an. Eigentlich wäre sogar das Maximum, deren zehn, vorgesehen gewesen. Aufgrund von Verletzungen und Abwesenheiten mussten die Seedorfer für das Schleuderball jedoch Forfait erklären.

Jeden am passenden Ort einsetzen

Oliver Gräub, 25-jährig und seit nun drei Jahren Oberturner, ist das Vielseitige wichtig. Er sagt: «Jede und jeder soll das machen können, was er oder sie gut kann und gerne macht.» Die Disziplinen der Seedorfer sind tatsächlich breit gefächert, gehen vom Steinstossen über Weitsprung bis zum Fachtest Volleyball.

Dass nicht alle Vereine auf ein solch abwechslungsreiches Programm setzen, findet Gräub zwar schade, kann das aber auch nachvollziehen. Natürlich sei es schwieriger, über viele Disziplinen hinweg gute Resultate zu erzielen, die im dreiteiligen Vereinswettkampf gewertet werden. Auch weil in den zweimal pro Woche stattfindenden Trainings zeitbedingt nicht jedes Mal alle Sportarten zum Zuge kommen. Die Vorbereitung auf ein Fest sei deshalb nicht ganz einfach, so Gräub, «aber uns geht es in erster Linie um die Freude, es gibt sicher ambitioniertere Vereine als wir. Das soll aber nicht heissen, dass uns die Resultate völlig egal sind. So larifari-mässig gehen wir schon nicht in den Wettkampf.»

Wie gut der TV Seedorf resultatmässig in Erlach turnen wird, ist – wie immer im Voraus – schwierig einzuschätzen. In der jüngeren Vergangenheit blieb ein Exploit im Vereinswettkampf aus. Und wie gut das neueinstudierte Reck-Programm bei der Jury ankommen wird, ist ebenfalls eine Unbekannte.

Keine Konkurrenz vom Fussballklub

Erfolgreich trat die grosse Seedorfer Jugi zuletzt in Erscheinung. Gepaart mit den schon jetzt jungen Aktiven ist das ein Versprechen für die Zukunft. Oberturner Gräub führt die Attraktivität des Turnens bei den Jungen in Seedorf einerseits auf das nicht so verbissene Klima zurück. «Wenn man zum Beispiel mit der Lehre beginnt und zusätzlich noch anderorts gefordert ist, wird einem das vielleicht zu viel und man lässt das Turnen sein.» Andererseits gibt es in Seedorf – im Gegensatz zu vielen anderen Dörfern – keine Konkurrenz eines Fussballklubs. Dass dies Auswirkungen auf die Mitgliederzahl haben kann, habe sich vor rund 20 Jahren infolge der Gründung des ortsansässigen Unihockeyklubs gezeigt.

Gräub selbst trat im Kindesalter der Jugendriege bei. Vom Vater inspiriert, faszinierte den Seedorfer vor allem das Geräteturnen. Am Seeländischen wird Gräub neben dem Vereinswettkampf mit weiteren Vereinskollegen im heutigen Leitathletik-Einzelwettkampf antreten. Allzu gut vorbereitet sei er nicht, sagt Gräub. Der Physikstudent steckt mitten in Zwischenprüfungen. Allzu fest zu ärgern scheint ihn das aber nicht. «Wir wollen zusammen Spass haben, das ist das Wichtigste.» Ein Augenschein im Abschlusstraining am Dienstagabend bestätigt diesen Zusammenhalt. Wobei auch auffällt, dass beim Einspielen im Lacrosse und Frisbee trotz aller Freude der Wettkampfgedanke durchaus vorhanden ist.



STICHWÖRTER: Turnen, Seeländisches Turnfest, TV Seedorf
